

Produktname: Ferritin-Schwerketten-Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21408**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:2000-1:10000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:21kD;Observed MW:21kD

Antigen-Informationen

Genname	FTH1
Alternative Namen	FTH1;FTH;FTHL6;OK/SW-cl.84;PIG15;Ferritin heavy chain;Ferritin H subunit;Cell proliferation-inducing gene 15 protein
Gen-ID	2495.0
SwissProt ID	P02794
Immunogen	Ein synthetisches Peptid der schweren Kette des menschlichen Ferritins

Hintergrund

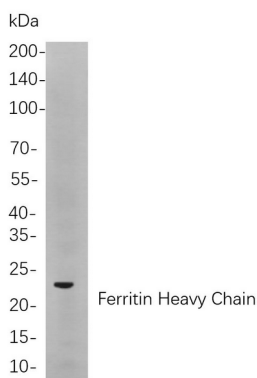
Zelllokalisierung: Zytoplasma. Dieses Gen kodiert die schwere Untereinheit von Ferritin, dem wichtigsten intrazellulären

Eisenspeicherprotein in Prokaryoten und Eukaryoten. Es besteht aus 24 Untereinheiten der schweren und leichten Ferritinketten. Variationen in der Zusammensetzung der Ferritin-Untereinheiten können die Eisenaufnahme und -freisetzung in verschiedenen Geweben beeinflussen. Eine Hauptfunktion von Ferritin ist die Speicherung von Eisen in löslicher und nicht-toxischer Form. Defekte in Ferritinproteinen sind mit verschiedenen neurodegenerativen Erkrankungen assoziiert. Dieses Gen besitzt mehrere Pseudogene. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, deren biologische Relevanz jedoch noch nicht geklärt ist. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus U-14

-Zellen unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen die schwere Kette von Ferritin. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper verwendet.